



## **Landesprogramm barrierefreie Bushaltepunkte Zehn barrierefreie Bushaltepunkte in Malsch**

Beschränkte Ausschreibung, LV Nr. 02-048-23-Zehn Los 2,  
Verkehrswegebauarbeiten nach DIN 18317 und 18318 – Los 2.  
Hier: Mitwirkung bei der Vergabe von Bauleistungen nach VOB A, B und C

### **1. Ergebnisse der beschränkten Ausschreibung**

Die Bauarbeiten / Umbauarbeiten an den Haltestellen wurden als beschränkte Ausschreibung konzipiert. Am 14.10.2019 (42.KW) wurden die Angebotsunterlagen verschickt.

Es handelt sich beim Los 2 um 10 weitere Bauabschnitte: Umbaumaßnahmen bestehender Bushaltepunkte in barrierefreie Bushaltepunkte:

1. Haltepunkt Oberdorf rechts
2. Haltepunkt Oberdorf links
3. Haltepunkt Apotheke rechts
4. Haltepunkt Apotheke links
5. Haltepunkt Bleitweg links
6. Haltepunkt Oberer Mühlweg links
7. Haltepunkt Penny Markt rechts
8. Haltepunkt Unterdorf rechts
9. Haltepunkt Unterdorf links
10. Haltepunkt Bahnhof Rot-Malsch

Die beabsichtigten Umbaumaßnahmen dienen dem barrierefreien Zugang zum ÖPNV. Eingriffe in das Fahrprofil der klassifizierten Straßen selbst sind nicht vorgesehen. Diese Bushaltepunkte sind alle ohne Buskap, oder Bucht, d.h. An- und Abfahrt sind sehr leicht und direkt bis unmittelbar an den Rand der dann höher gesetzten Bus-Borde (21 cm) für niederflurige Busse anfahrbar, wie sie vom Träger des ÖPNV, der SWEG, eingesetzt werden. Die Haltepunkte 1-10 werden nach folgendem Schema gestaltet: Ausführung als Bord mit Spurführung. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich das Einstiegsfeld mit den taktilen Plattenelementen über die Gehwegbreite von Vorderkante Hochbord bis zur Gehweghinterkante erstreckt. Die Haltepunkte 1-3 sind im Bestand mit den sonstigen Einrichtungen ausgestattet. (Haltestellen-Schild , Fahrplan etc. auch ein Busunterstand ). Am Haltepunkt 8, Unterdorf rechts, wird der vorhandene Busunterstand demontiert und wiederverwendet. Die einbezogenen Verkehrsflächen werden überwiegend mit einheitlichem Betonsteinpflaster entsprechend dem Bestand gestaltet. Vorhandenes Pflaster, das aufzunehmen ist, wird wiederversendet. Die Haltepunkte werden durch Hochsetzen barrierefrei umgebaut. Der Einstiegsbereich vorne wird neu hergestellt und durch weiße taktiler Plattenelemente mit anthrazitfarbener Platteneinfassung markiert. Die Gesamtfläche beträgt ca. 200 m<sup>2</sup>

Das waren grob die technischen Vorgaben.



Insgesamt hatten 15 Fach-Firmen Unterlagen erhalten. 4 Angebote sind daraufhin rechtzeitig eingegangen. Die Angebote lagen verschlossen vor und wurden entsprechend von 1-4 durchnummeriert.

1.	Sailer AG, 69207 Sandhausen
2.	HLT Bau GmbH, 69437 Neckargerach
3.	Sax + Klee GmbH, 68159 Mannheim
4.	Reimold GmbH, 75046 Gemmingen

Der Eröffnungstermin fand statt am 04.11.2019, ab 11:15 Uhr.

Das preisliche Ergebnis der Angebotsöffnung und der rechnerischen Nachprüfung ist in der Anlage dokumentiert. Bei einer beschränkten Ausschreibung wird die Angebotswertung in einem nach VOB A § 16 festgelegten Prüfungsverfahren in 4 Wertungsstufen durchgeführt.

### **1.1 Wertungsstufe I ( Ausschluss von Angeboten )**

Im Ergebnis der formalen Überprüfung nach VOB A § 16 Nr.1 der eingereichten Unterlagen konnten alle Angebote zugelassen werden. Insbesondere waren die Unterschriften ordnungsgemäß geleistet und die sonstigen wesentlichen Unterlagen beigelegt, bzw. entsprechende Erklärungen abgegeben.

Nebenangebote waren nicht zugelassen. Es wurden auch keine abgegeben.  
Es wurden keine Preisabschläge angeboten

### **1.2 Wertungsstufe II ( Eignung der Bieter )**

Bei einer beschränkten Ausschreibung sind nach VOB A § 16 Nr.2 in Bezug auf die Eignung der Bieter nur die Umstände zu berücksichtigen, die nach Aufforderung zur Angebotsabgabe Zweifel an der Eignung der Bieter begründen könnten. In dieser Hinsicht ist nichts bekannt geworden. Alle Bieter konnten zugelassen werden.

#### **1.2.1 Wertungsstufe III ( Preisspiegel, Prüfung )**

Gegenüber dem Ergebnis des Submissionstermins ergab die rechnerische Angebotsprüfung eine kleine, unwesentliche Änderung. Abschläge wurden keine angeboten.

Die Spannweite der Einzelgebote ist im üblichen Rahmen. So beläuft sich das preisniedrigste Angebot Nr. 2 auf € 131.195,72 Brutto und das preishöchste Angebot Nr. 3 auf € 172.399,26. Wenn man von diesem „Ausreiser“ absieht, so ist das Ergebnis der 4 Bieter insgesamt jedoch sehr ausgewogen

Der Mittelpreis der geprüften Angebote (ohne Bedarfspositionen) liegt bei € 144.541,51



Für die preisniedrigsten Bieter Nr. 1 und Nr. 2 (Bieter 1 mit einer geprüften Endsumme von € 136.040,78 und Bieter 2 mit € 131.195,72 ) stellt sich die Abweichung vom Mittelwert (ohne Bedarfspositionen) wie folgt dar:

Nr. 2 : 90,8%  
Nr. 1 : 94,1%  
Nr. 4 : 95,8%

Die Angebote 2, 1 und 4 liegen so nahe beieinander, so dass von einem guten Ergebnis und einer guten Vergleichbarkeit im Preiswettbewerb ausgegangen werden kann.

In Bezug auf die angebotenen Preise und den **jeweils ermittelten Mittelwert** der Positionen und Summen fallen einige Unterschiede auf. Es wurde ein Preisspiegel erstellt: Preisspiegel siehe Anlagen. Dabei werden jetzt insbesondere die Preise der Bieter 2 und 1 näher untersucht. Beim Bieter Nr.2 fällt insbesondere die relativ starke Abweichung der Position Baustelleneinrichtung- und Räumung und Abbau von Verkehrsschildern und Betonbordsteine schneiden auf.

Da es sich nicht um „spekulative“ Positionen sondern um klar abgrenzbare Leistungen handelt kann das Angebot in der Wertung verbleiben. Sonstige Preise sind deutlich unterdurchschnittlich. Beim Bieter Nr. 1 sind die Positionen Bordsteine mit Rinnenplatten aufnehmen und Bordsteine aufnehmen. Gößere Abweichungen vom Mittelpreis. Die Beurteilung ist wie zuvor: keine Auffälligkeiten. Auch bei den Bedarfspositionen gibt es keine besonderen Auffälligkeiten.

Sonstige Besonderheiten in Bezug auf Abweichungen vom Mittelwert wurden somit nicht festgestellt. Alle Angebote bleiben in der Wertung.

### 1.3 Wertungsstufe IV ( Wertung, Auswahl des annehmbarsten Angebots )

In der Anlage ist hier eine Tabelle mit kompletter Übersicht (Preisspiegel) beigefügt. Es ergibt sich für diese Wertungsstufe folgende Rangstufe (brutto)

**Rang**                      **Firma**    **geprüfte Endsumme**  
**stufe**

2	Sailer AG, 69207 Sandhausen	136.040,78	€
1	HLT Bau GmbH, 69437 Neckargerach	131.195,72	€
4	Sax + Klee GmbH, 68159 Mannheim	172.399,26	€
3	Reimold GmbH, 75046 Gemmingen	138.530,27	€



Seite 4 des Vergabevorschlags zum Bauvorhaben Zehn barrierefreie Bushaltepunkte 2019 in Malsch

## 2. Vergabevorschlag (incl. Mwst.)

Folgende Vergabe wird unter der Berücksichtigung von Ausführungsalternativen und von Bedarfspositionen vorgeschlagen.

**HLT Bau GmbH, Bahnhofstraße 27, 69437 Neckargerach mit € 131.195,72**

## 3. Kostenentwicklung

Die geschätzten Bruttobaukosten von € 164.467,89 (Kostenberechnung) können damit wohl eingehalten werden.

Karlsruhe/Hagenbach, 04.11.2019

Dipl.-Ing. FH Müller-Hertlein

Verteiler:

- Gemeinde Malsch, Herr Herrmann/Frau Schwab
- z.d.A. 048-23

Anlage:

1. Kopie des Submissionsprotokolls
2. Zusammenstellung der Angebote und rechnerische Prüfung
3. Preisspiegel für die Angebotsbewertung incl. Bedarfspositionen
4. Wertung der Angebote nach § 16 VOB A